

DIGITAL STREETS

13. – 14.12.2019
FACHTAGUNG UND KINOABEND

ONLINEINTERVENTIONEN IM
KONTEXT VON POLITISCHER BILDUNG
UND EXTREMISMUSPRÄVENTION



LÖRN
Verein für Gewalt- und Extremismusprävention

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

ZUR VERANSTALTUNG

Der Verein **TURN** veranstaltet in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung, dem WienXtra Medienzentrum und Cinemagic die zweitägige Veranstaltung **DIGITAL STREETS** – Onlineinterventionen im Kontext von Politischer Bildung und Extremismusprävention.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Kolleg*innen aus den Bereichen (Digitale) Jugendarbeit, Extremismusprävention, Antirassismusarbeit und Politische Bildung, aber natürlich auch an alle anderen interessierten Personen.

Fr 13.12.2019

KINOABEND

18.00

FILMPROGRAMM

- In Kooperation mit WienXtra-Cinemagic werden ausgesuchte Webvideos aus dem Bereich Politische Bildung, Onlinestreetwork und Antirassismus gezeigt.
- Videos vom Verein **TURN** - „Jamal al-Khatib“ und „NISA“, Die Datteltäter und Nemi El-Hassan.

20.00

GESPRÄCH & PUBLIKUMSDISKUSSION

- Macher*innen der Videos: Ulrich Neuburg (Framework Films), Younes Al-Almayra und Nour Khelifi (Die Datteltäter) und für den Verein **TURN**: Esim Karakuyu, Džemal Šibljaković und Jekaterina Weiß.
- Moderation: Rami Ali
- Für Getränke und Brötchen ist gesorgt.

Veranstaltungsort:
Urania Kino, Uraniastraße 1, 1010 Wien / Freier Eintritt!

Die Teilnahme ist an beiden Tagen kostenlos.

Sa 14.12.2019

FACHTAGUNG

09.00 – 17.30

SESSIONS

- Die Tagung widmet sich den Erfahrungen von Expert*innen, die in unterschiedlichen Projekten in den Bereichen Onlinestreetwork/ Digitale Jugendarbeit, Onlineberatung, Webvideos, Präventionsarbeit und Politische Bildung arbeiten. Der fachliche Austausch steht dabei im Mittelpunkt.
- Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Kolleg*innen aus den Bereichen (Digitale) Jugendarbeit, Extremismusprävention und Politische Bildung.
- Eine Podiumsdiskussion mit Expert*innen aus den oben angeführten Bereichen wird die Tagung abrunden.

09:00–09:30	Keynote von Katharina Max-Schackert (bpb)
09:30–11:30	Projektabschlusspräsentation Verein TURN : Jamal al-Khatib (2.Staffel) und NISA
11:30–11:45	Pause
11:45–12:45	Sessions N°1
12:45–14:00	Mittagspause
14:00–15:00	Sessions N°2
15:00–15:15	Pause
15:15–16:15	Sessions N°3
16:15–16:30	Pause
16:30–17:30	Podiumsdiskussion

Veranstaltungsort:
wienXtra-medienzentrum, Zieglergasse 49, 1070 Wien, Austria

ab 20.00

TURN-PARTY

- Im Anschluss an die Fachtagung lädt der Verein **TURN** zur Party in das Lokal WIRR.

Veranstaltungsort:
WIRR, Burggasse 70, 1070 Wien

Anmeldung für die Tagung erforderlich: info@turnprevention.com
Eine kostenlose Kinderbetreuung wird angeboten, bitte um Voranmeldung unter Angabe des Alters der Kinder.

VIDEOS

JAMAL AL-KHATIB – MEIN WEG



Die Video-Serie geht zurück auf die Idee eines jungen Mannes, einem Aussteiger aus der jihadistischen Szene. Er wollte anderen jungen Menschen Geschichten aus seinem Leben erzählen, um sie davor zu bewahren dieselben Fehler zu begehen, die er selbst gemacht hat. Unterstützt wird er vom Team Jamal – Jugendlichen und Erwachsenen, Männern und Frauen, Muslimen und Nichtmuslimen. Ihre Gemeinsamkeit ist, dass sie etwas gegen Hass, Gewalt und Propaganda unternehmen wollen. Bisher wurden 2 Staffeln auf Youtube veröffentlicht.

Youtube: Jamal al-Khatib

DIE DATTELTÄTER

Die Datteltäter sind ein erfolgreiches Youtube-Kollektiv aus Berlin. In ihren satirischen Online-Videos, die inzwischen auch auf dem neuen Jugendkanal funk.de von ARD und ZDF ausgestrahlt werden, räumen sie mit Stereotypen auf, kritisieren gesellschaftliche Engstirnigkeit und thematisieren das deutsch-muslimische Selbstverständnis. Auf humorvolle Art erklären sie damit gängigen Vorurteilen von und allem gegenüber Muslim*innen den Bildungsdschihad. Für ihre Arbeit wurden die Datteltäter in das internationale „Creators for Change“-Netzwerk von YouTube berufen, das sich gegen Intoleranz und „Hate Speech“ im Internet einsetzt. Außerdem wurden sie mit dem Grimme Online Award 2017 und dem Smart Hero Award 2017 ausgezeichnet.

Youtube: Die Datteltäter

NISA - ICH BIN JANA. UND ICH BRECHE MIT EUCH DAS SCHWEIGEN!



JANA ist das erste Video aus dem neu entstandenen Projekt NISA. Das Ziel der beteiligten Mädchen und jungen Frauen war es, den anderen zu zeigen, wie es wirklich ist heute als Mädchen durch diese Welt zu gehen. Aus einem Zusammenfluss unterschiedlicher Biografien entstand so die erste von mehreren Hauptfiguren „Jana“, die ihr Schweigen bricht: Sie erzählt uns aus ihrem Alltag, von den vorherrschenden patriarchalen Strukturen und ihrem Umgang damit. #ichbinjana #wirsindNISA

Youtube: Nisa

NEMI EL-HASSAN

Nemi El-Hassan ist Moderation des preisgekrönten Onlineformats „Jäger & Sammler (FUNK)“, für das sie u.a. über ein Rechtsrockfestival in Thüringen berichtet hat. Sie ist Poetry Slammerin, Journalistin, Mitbegründerin der Datteltäter und angehende Ärztin. Sie äußert sich mutig und meinungsstark zu gesellschaftlich relevanten Themen und bietet mit ihrer Arbeit Raum für kritische, informative und konfrontative Debatten. In dem Video „Ich bin MARWA“ erinnert sie an den brutalen und rassistischen Mord an Marwa el-Sherbini am 1. Juli 2009 im Landesgericht Dresden.

SESSIONS

11:45–12:45

SESSIONS N°1

NARRATIVE BIOGRAFIEARBEIT IM RAHMEN DER PRÄVENTIONSARBEIT (VEREIN TURN)

Der Fokus dieser Session wird auf der Methode der Narrativen Biographiearbeit liegen, die im Zuge unserer Projekte herangezogen wird, um auf der Grundlage der Erfahrungen der teilnehmenden Jugendlichen unsere Videos zu produzieren. Dabei sollen die Vorteile, aber auch die Schwierigkeiten, die mit dem Ansatz einhergehen thematisiert und diskutiert werden.

„JAMAL AL-KHATIB – MEIN WEG!“ PEER TO PEER ARBEIT (VEREIN TURN)

Die am Projekt beteiligten Jugendlichen erzählen über ihre Erfahrungen sowie die Schlüsse die sie aus der Zeit in der extremistischen Szene gezogen haben, und über die Phase der Aufarbeitung ihrer Biografien im Rahmen des Projektes. Dabei werden sowohl die Faktoren, die den Ein- und Ausstieg in und aus der Szene begünstigt haben thematisiert, sowie die Diskurse, Narrative und Bedürfnisse, die dabei eine Rolle gespielt haben diskutiert.

„DIGITAL STREETS“ (VEREIN TURN)

Workshop zum Thema Online-Streetwork und Digitale Jugendarbeit. Neben theoretischen Herangehensweisen werden praktische Erfahrungen aus der Onlinearbeit, entlang von verschiedenen Beispielen (Content), vorgestellt und diskutiert.

14:00–15:00

SESSIONS N°2

„STREETWORK@ONLINE“ – AUFSUCHENDE SOZIALARBEIT AUF DEN DIGITALEN STRASSEN (ADRIAN STUIBER)

Vorgestellt wird der Ansatz des Projekts streetwork@online (AVP e.V.). Es erweitert mittels Online-Streetwork die aufsuchende Sozialarbeit auf die digitalen Straßen, um niederschwellige Hilfestellung anzubieten, junge Menschen zu

ermutigen den eigenen Weg zu gehen, Reflexionsprozesse anzuregen und/oder konkret an Beratungsstellen, o.Ä. zu vermitteln. streetwork@online ist ein Präventionsprojekt im Bereich religiös begründeter Radikalisierung im islamistischen Kontext.

*Adrian Stuiber ist Kultur- und Medienpädagoge, Online-Berater gegen religiös begründeten Extremismus und Mediator. Er arbeitet seit November 2017 für streetwork@online in Berlin, leitet dort den Bereich Online-Streetwork und hält regelmäßig Workshops für Multiplikator*innen.*

EINBLICKE IN DIE ONLINEBERATUNG GEGEN RELIGIÖS BEGRÜNDETEN EXTREMISMUS (LAURA TISCHKAU)

Die Türkische Gemeinde in Deutschland e.V. (TGD) hat ein europaweit einmaliges Angebot für eine Onlineberatung im Bereich des religiös begründeten Extremismus geschaffen (www.emel-onlineberatung.org & www.sabil-online.org). Seit Anfang 2019 können sich Ratsuchende online anonym und kostenfrei an die Beratungsstelle Emel und seit Mai 2019 an die Beratungsstelle Sabil wenden. Onlineberatung ist klar von der Präsenzberatung abzugrenzen, da sie andere Potenziale und Herausforderungen mit sich bringt. Nach dem Motto Nähe durch Distanz liegen ihre Potenziale unter anderem darin, Ratsuchende zu erreichen, die die herkömmlichen Beratungsangebote scheuen. In dieser Session erfahren Sie mehr über die Idee und Umsetzung der Onlineberatung zu religiös begründetem Extremismus.

Laura Tischkau ist als Projektmitarbeiterin für die Türkische Gemeinde in Deutschland e.V. (TGD) im Rahmen der Onlineberatung gegen religiös begründeten Extremismus tätig. Sie ist zertifizierte Onlineberaterin und hat eine Ausbildung zur Systemischen Beratung absolviert. Sie hat einen Bachelor in Soziologie und befindet sich derzeit im Masterstudium zu Migration und Diversität.

VON ROSA ELEFANTEN UND TAPFEREN SCHNEIDERLEIN (EVA GRIGORI)

Wenn es um das Verhältnis und Verhalten der Profession Sozialer Arbeit zum Phänomen Rechtsextremismus und seinen Akteur*innen geht, herrscht insbesondere in der österreichischen Landschaft ein mitunter beharrliches Schweigen. Forschungsergebnisse zeigen zugleich, dass das Thema omnipräsent ist und in der beruflichen

Alltagspraxis zum Einzelkämpfer*innentum aufruft. Die Session stellt dazu ausgewählte Überlegungen vor und lädt zur Strategiediskussion ein.

Eva Grigori ist FH-Dozentin am Department Soziales der FH-St. Pölten, freie Trainerin an der Beratungsstelle Extremismus, Mitglied der Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit (FIPU) sowie der AG Offene Kinder- und Jugendarbeit der ogsa.

15:15–16:15

SESSIONS N°3

„DER DEBATE ROBOT IM EINSATZ!“ - WIE DIGITAL STREETWORK FUNKTIONIEREN KANN (TERESA SÜNDERMANN)

In den letzten Jahren hat das Projekt debate// eine zeitgemäße Form der aufsuchenden Jugend(-sozial)arbeit im Internet entwickelt. Getestet wurden unsere Verfahren im Bereich der Radikalisierungsprävention/Rechtsextremismus. In diesem Workshop werden der aktuelle Stand des Ansatzes und verschiedene Interventionsmöglichkeiten vorgestellt und in kleinen Übungen vermittelt. Als Anschauungsbeispiel dient unser Debate Robot, der auf GuteFrage.net unterwegs ist und fleißig Fragen beantwortet, gute Ratschläge gibt und für eine diskriminierungsfreie Debattenkultur einsteht.

Teresa Sündermann hat Politik-, Sozial- und Kulturwissenschaften studiert und lebt in Berlin. Seit 2013 arbeitet sie im Bereich der politischen Bildung, besonders zu den Themen Diskriminierung, Rechtspopulismus und Rechtsextremismus. In der Amadeu Antonio Stiftung arbeitet sie derzeit im Projekt debate// für eine digitale demokratische Kultur.

ONLINE-PRÄVENTIONSARBEIT DURCH YOUTUBE UND SOCIAL MEDIA? WIE TICKEN JUGENDLICHE MUSLIME IM NETZ UND WAS BRAUCHEN SIE? (YOUNES AL-AMAYRA)

Younes Al-Amayra ist studierter Islam- und Politikwissenschaftler und arbeitet derzeit als Deradikalisierungstrainer für das Violence-Prevention-Network. Er ist Gründer des YouTube-Kanals „Datteltäter“, welcher ein Teil des Jungen Webangebotes „funk“ des ARD und ZDF ist. Für Ihre Arbeit wurden die Datteltäter bislang zweifach mit dem Grimme-Online Award, dem Webvideopreis, dem Deutschen Engagementpreis 2017 und dem Smart Hero Award ausgezeichnet.

SYSTEMISCHES ARBEITEN IN UND MIT RADIKALISIERTEN SYSTEMEN (MICHAEL GERLAND)

Familie, Schule, Internet, Wohnquartier,- alle Lebensräume sind tendenziell konflikt- und krisenanfällig. In bestimmten Situationen suchen die Menschen nach radikalen Lösungsmodi und Deutungsmustern. Wie kann man dem begegnen?

Michael Gerland, Studium der Sozialpädagogik, Musikpädagogik und Kriminologie. Ausbildung zum Psychotherapeuten (systemisch-integrativ). Bei Legato (Hamburg) zuständig für Fallanalyse und Fallreflektion, Vernetzung und Fortbildung.

15:15–16:15

PODIUMSDISKUSSION

„CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN VON DIGITALER JUGENDARBEIT UND ONLINEINTERVENTIONEN IM KONTEXT VON PRÄVENTION UND POLITISCHER BILDUNG“

Moderation: Stefan Kühne

- Michael Gerland (Legato Hamburg)
- Eva Grigori (FH St. Pölten)
- Hemma Mayrhofer (Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie)
- Verena Fabris (Beratungsstelle Extremismus)
- Florian Neuburg (TURN)

Der Verein **TURN - VEREIN FÜR GEWALT- UND EXTREMISMUSPRÄVENTION** wurde 2017 mit dem Ziel gegründet, authentische alternative Erzählungen zur Propaganda von völkisch-nationalistisch, islamistisch-jihadistisch geprägten Bewegungen zu erarbeiten und diese in der Präventionsarbeit online und offline einzusetzen um der Verbreitung von Ideologien der Ungleichwertigkeit entgegenzuwirken.

www.turnprevention.com
info@turnprevention.com

Wir bedanken uns herzlich bei all unseren Unterstützer*innen:

